

Bericht gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V  
auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL)  
des Gemeinsamen Bundesausschusses  
zur versichertenbezogenen Qualitätssicherung

Indikation „*Asthma bronchiale*“

Berichtszeitraum (01.01.-31.12.2018)

MEDICAL  CONTACT<sub>AG</sub>

für

BKK ZF & Partner

## INHALT

<b>1</b>	<b>Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Merkmale der Teilnehmer</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Anzahl der Teilnehmer</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Maßnahmen zur Qualitätssicherung</b>	<b>8</b>
4.1	Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele	8
4.1.1	Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten	8
4.1.2	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
4.1.3	Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	11
4.2	Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer	12
4.3	Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)	13
4.4	Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)	14
<b>5</b>	<b>Programmausstiege</b>	<b>15</b>

## 1 Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms

	Zeitraum
Baden-Württemberg	2018-01-01 - 2018-12-31
Bayern	2018-01-01 - 2018-12-31
Berlin	2018-01-01 - 2018-12-31
Brandenburg	2018-01-01 - 2018-12-31
Bremen	2018-01-01 - 2018-12-31
Hamburg	2018-01-01 - 2018-12-31
Hessen	2018-01-01 - 2018-12-31
Mecklenburg-Vorpommern	2018-01-01 - 2018-12-31
Niedersachsen	2018-01-01 - 2018-12-31
Nordrhein	2018-01-01 - 2018-12-31
Rheinland-Pfalz	2018-01-01 - 2018-12-31
Saarland	2018-01-01 - 2018-12-31
Sachsen	2018-01-01 - 2018-12-31
Sachsen-Anhalt	2018-01-01 - 2018-12-31
Schleswig-Holstein	2018-01-01 - 2018-12-31
Thüringen	2018-01-01 - 2018-12-31
Westfalen-Lippe	2018-01-01 - 2018-12-31

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

## 2 Merkmale der Teilnehmer

Geschlechtsverteilung der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erstdokumentation (alle KV-Regionen, n=1.392)

weiblich	52,7%
männlich	47,3%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Altersverteilung der Teilnehmer je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

	n	5<16	16<30	30<40	40<50	50<60	60<70	70<80	>=80
Baden-Württemberg	691	14,5%	14,0%	13,7%	16,6%	15,3%	12,9%	10,0%	2,9%
Bayern	197	18,3%	19,3%	10,7%	16,8%	17,3%	11,2%	5,6%	1,0%
Berlin	43	14,0%	37,2%	16,3%	9,3%	11,6%	4,7%	7,0%	0,0%
Brandenburg	61	4,9%	11,5%	21,3%	18,0%	21,3%	8,2%	11,5%	3,3%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordrhein	153	11,1%	13,1%	9,8%	19,0%	19,6%	14,4%	10,5%	2,6%
Rheinland-Pfalz	82	8,5%	12,2%	8,5%	15,9%	25,6%	7,3%	22,0%	0,0%
Saarland	165	17,6%	24,2%	8,5%	25,5%	13,9%	7,3%	1,8%	1,2%
Sachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	1.392	14,2%	16,4%	12,4%	17,7%	16,7%	11,4%	9,1%	2,2%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

## Anteil der Teilnehmer mit Folge- und Begleiterkrankungen je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

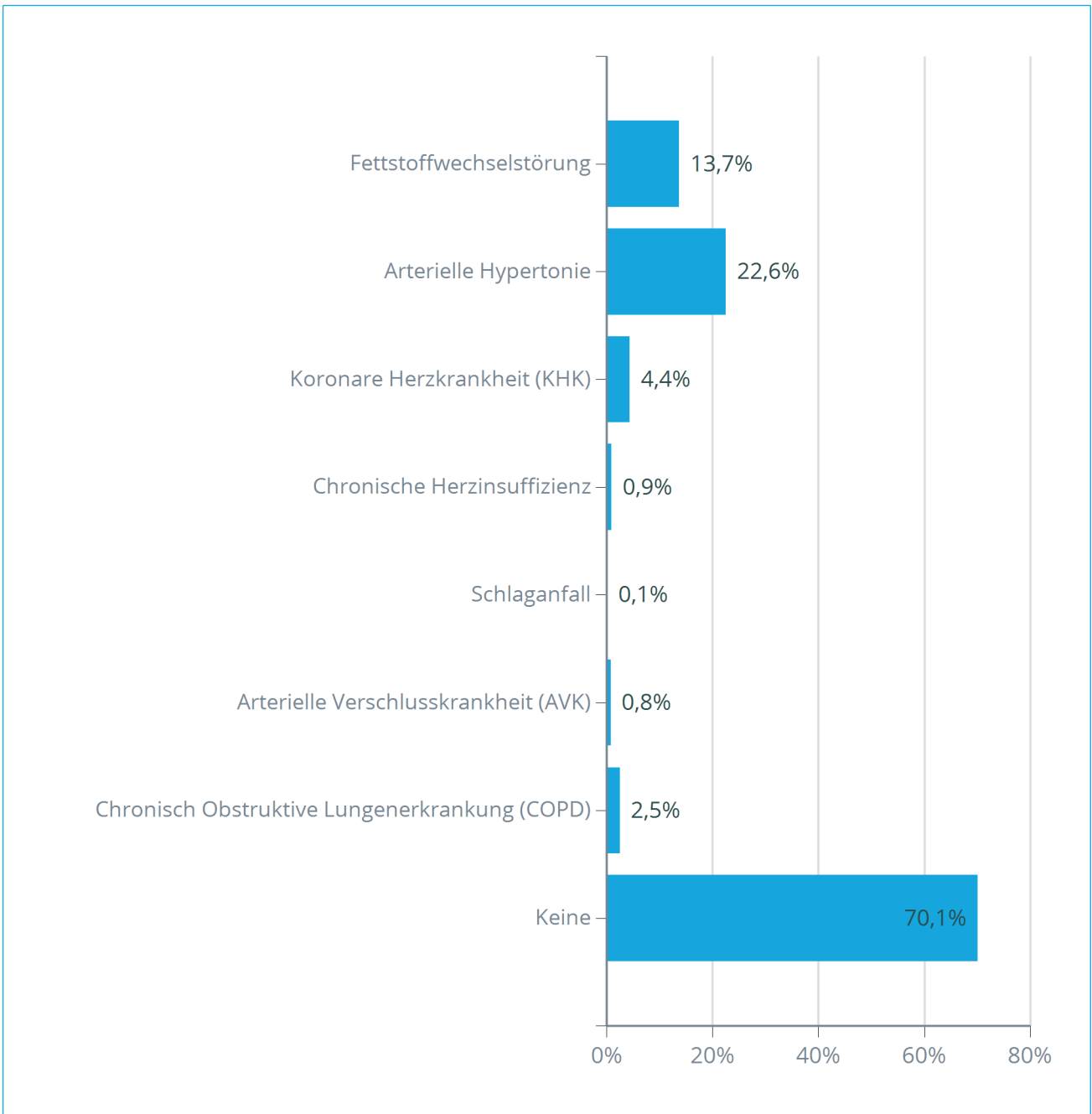
	n	Keine	1	2	3	>3
Baden-Württemberg	691	68,9%	18,4%	9,6%	2,9%	0,3%
Bayern	197	73,1%	15,7%	8,1%	2,5%	0,5%
Berlin	43	81,4%	11,6%	7,0%	0,0%	0,0%
Brandenburg	61	70,5%	24,6%	3,3%	0,0%	1,6%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordrhein	153	64,7%	24,2%	8,5%	2,6%	0,0%
Rheinland-Pfalz	82	56,1%	25,6%	13,4%	4,9%	0,0%
Saarland	165	80,6%	10,9%	4,8%	3,0%	0,6%
Sachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	1.392	70,1%	18,2%	8,5%	2,7%	0,4%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Folge- und Begleiterkrankungen werden im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme seit dem Jahr 2008 dokumentiert. Dies sind Fettstoffwechselstörung, Arterielle Hypertonie, Koronare Herzkrankheit (KHK), Chronische Herzinsuffizienz, Schlaganfall, Arterielle Verschlusskrankheit (AVK) und Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD).

Prozentuale Verteilung der Folge- und Begleiterkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung (alle KV-Regionen, n=1.392)

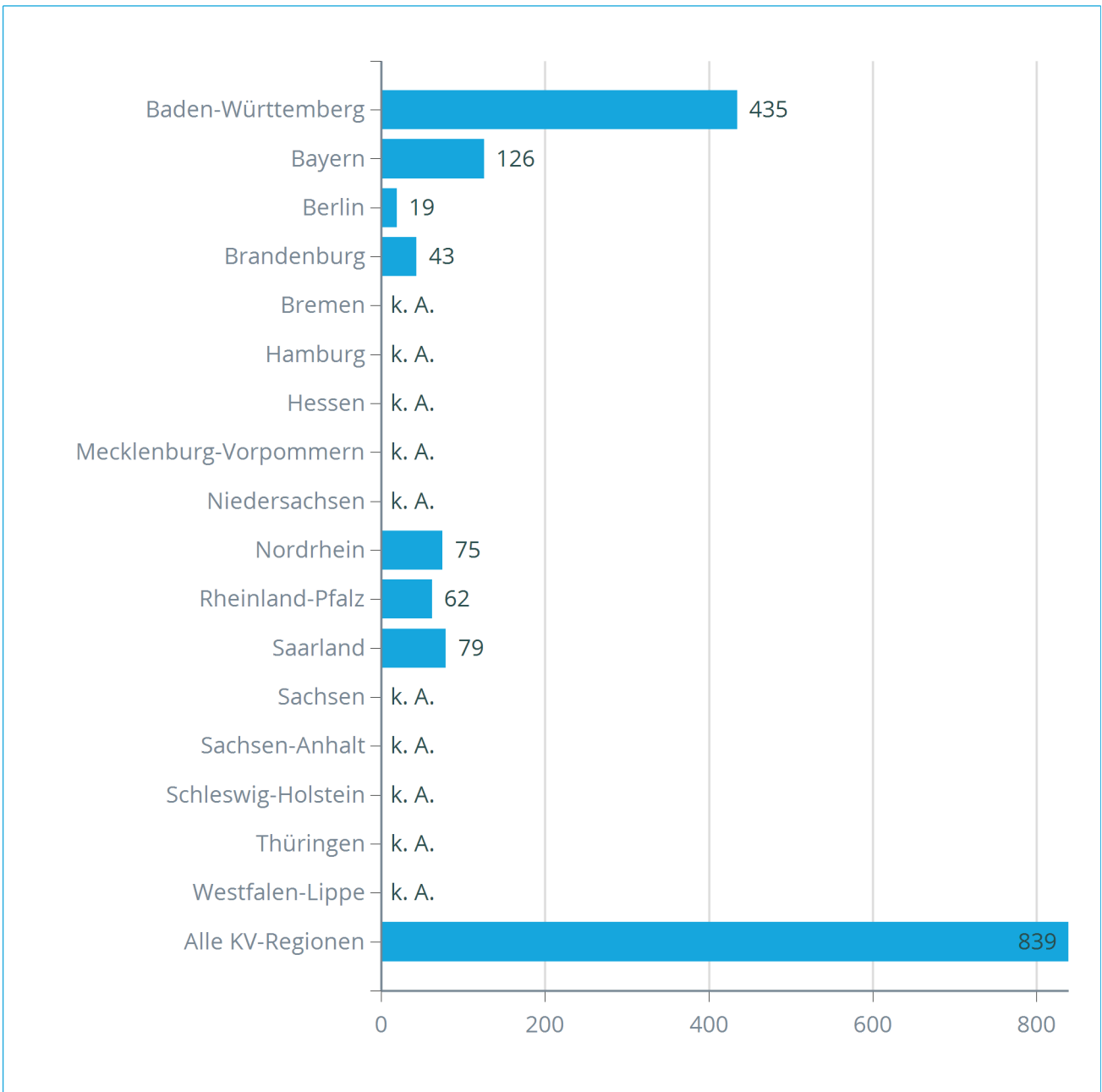


Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Einzelne Teilnehmer können mehr als eine der genannten Folge- und Begleiterkrankungen aufweisen. Aus diesem Grunde sind Mehrfachzählungen möglich.

### 3 Anzahl der Teilnehmer

Anzahl der Teilnehmer je KV-Region zum 31.12.2018 (n=839)



Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

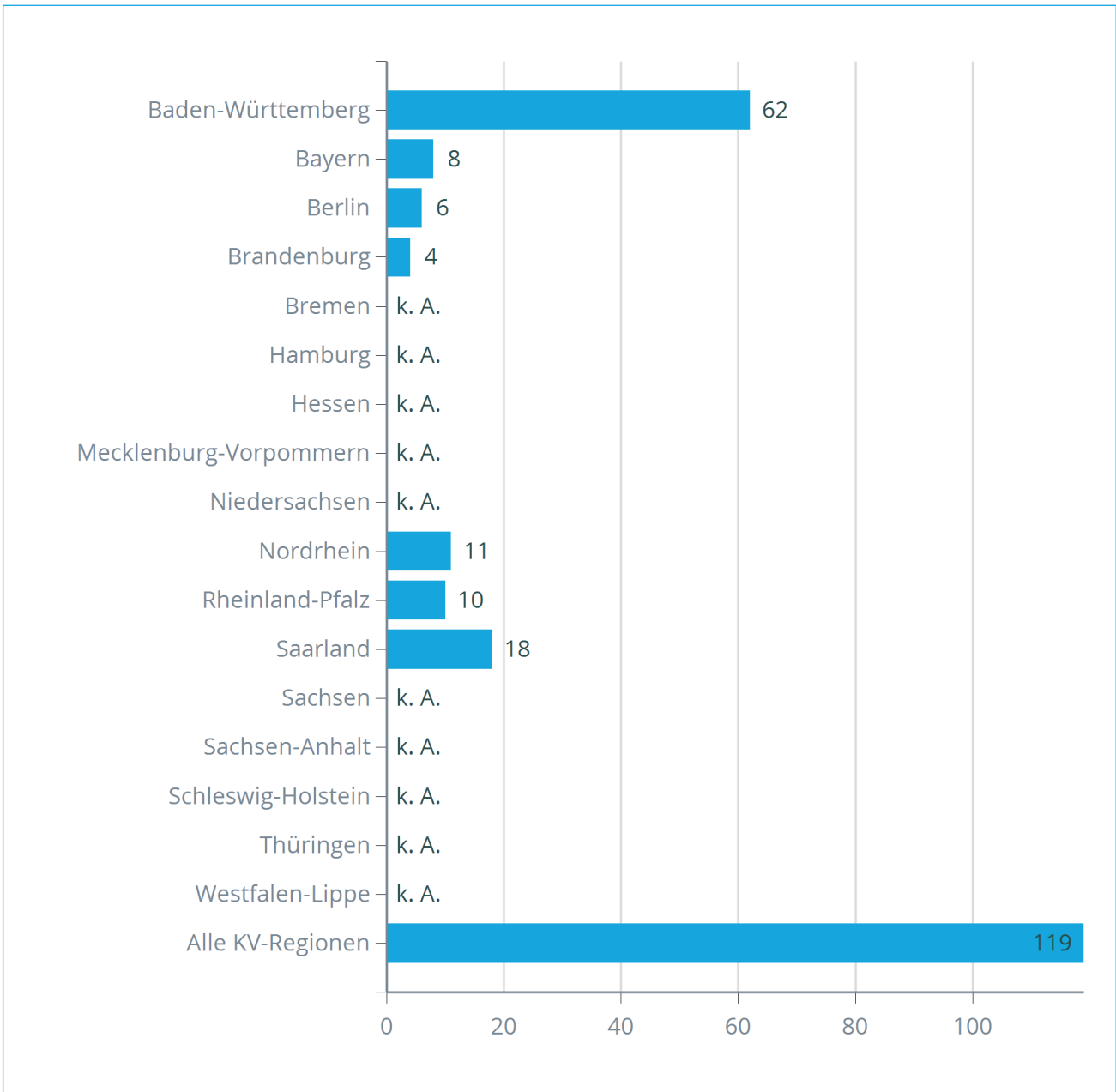
## 4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

### 4.1 Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele

#### 4.1.1. Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der übermittelten Folgedokumentationen ausgewertet. Teilnehmer, von denen innerhalb der vorgesehenen Frist keine Folgedokumentation vorliegt, erhalten ein Schreiben mit Informationen zum strukturierten Behandlungsprogramm sowie eine Erläuterung zur Bedeutung der aktiven Teilnahme und regelmäßiger Arztbesuche.

#### Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.



Status des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ ( $\geq 90\%$ ) je KV-Region im Berichtszeitraum (n=119)

	Zielerreichung	
Baden-Württemberg	84,32%	Ziel nicht erreicht
Bayern	85,93%	Ziel nicht erreicht
Berlin	63,63%	Ziel nicht erreicht
Brandenburg	84,09%	Ziel nicht erreicht
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.
Nordrhein	77,77%	Ziel nicht erreicht
Rheinland-Pfalz	81,57%	Ziel nicht erreicht
Saarland	80,63%	Ziel nicht erreicht
Sachsen	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	82,75%	Ziel nicht erreicht

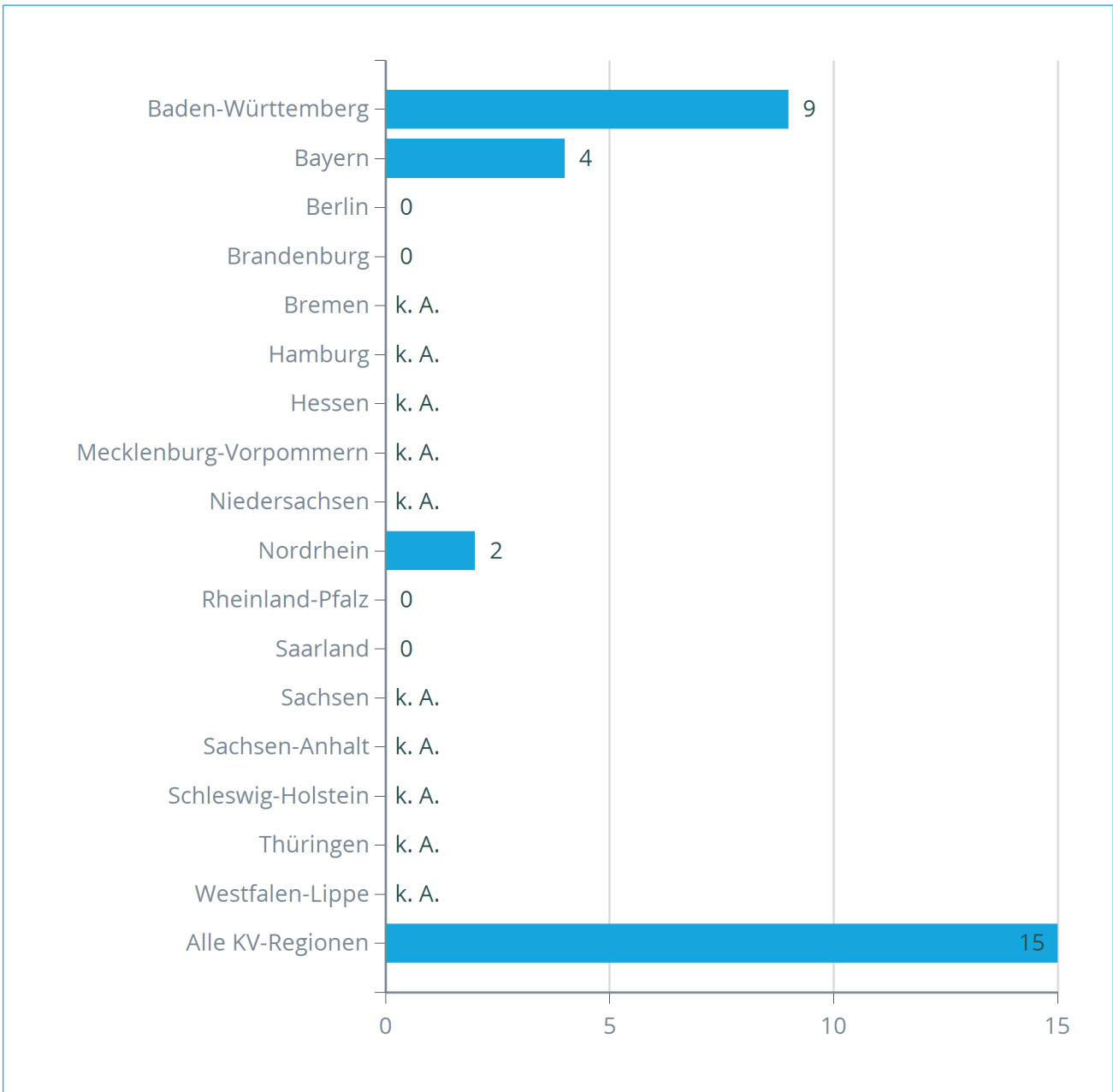
Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

#### 4.1.2. Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Zur Qualitätssicherung wird die Teilnahme an einer Asthma-Schulung ausgewertet. Ist die Teilnahme an einer empfohlenen Schulung in der Behandlungsdokumentation verneint oder wird zweimal angegeben, dass eine Teilnahme nicht möglich war, erhalten die Teilnehmer ein Anschreiben zur Wichtigkeit der Schulung. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

#### Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Wahrnehmung empfohlener Schulungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



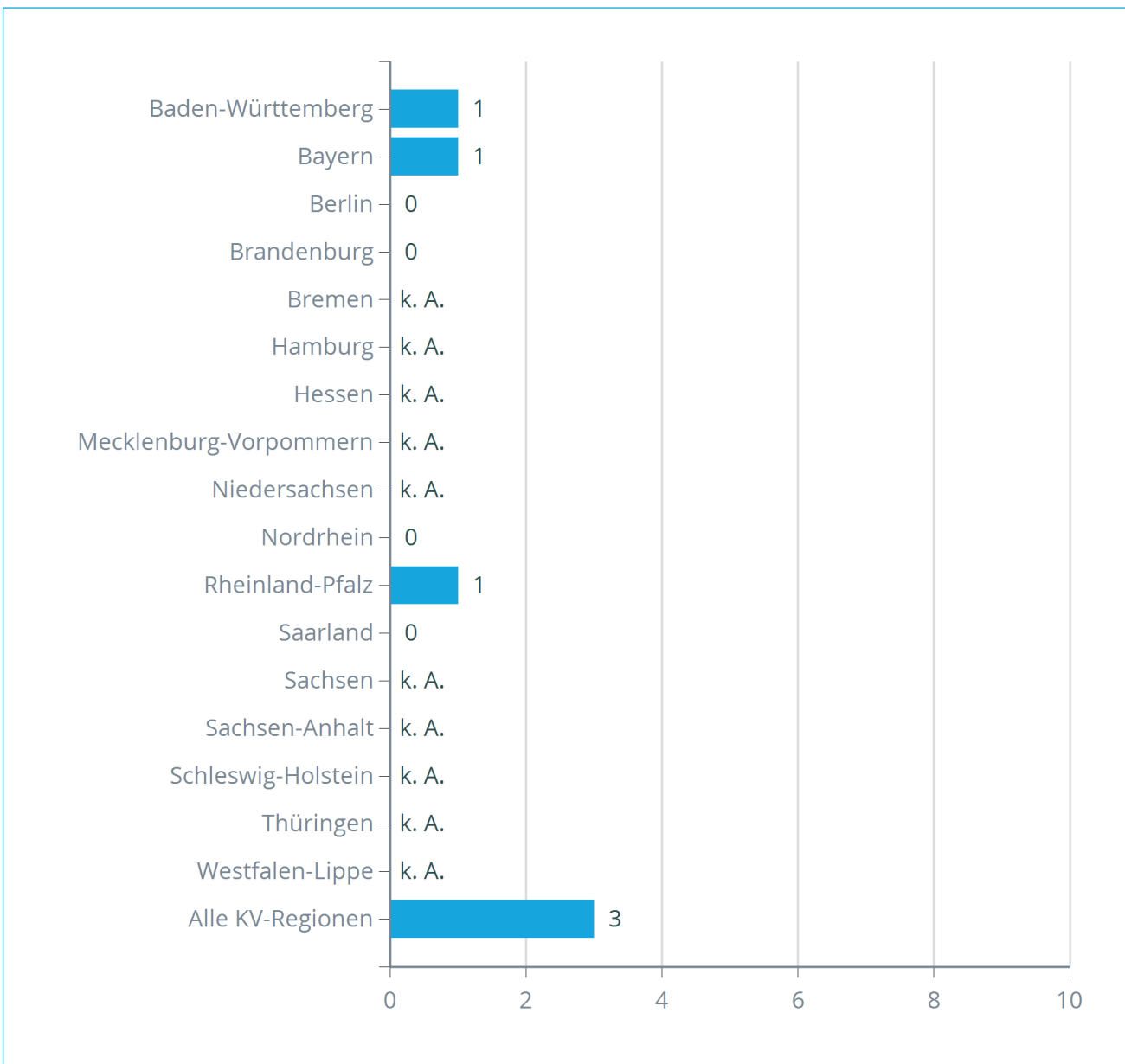
Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

#### 4.1.3. Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der notfallmäßigen Behandlungen im stationären Bereich aufgrund von Asthma bronchiale ausgewertet. Teilnehmer, bei denen seit der letzten Dokumentation mindestens eine solche Behandlung erfolgt ist, erhalten ein Schreiben mit Hinweisen zur Erkennung und Vermeidung von Asthma-Anfällen und zum richtigen Verhalten in derartigen gesundheitlichen Krisensituationen. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

#### Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

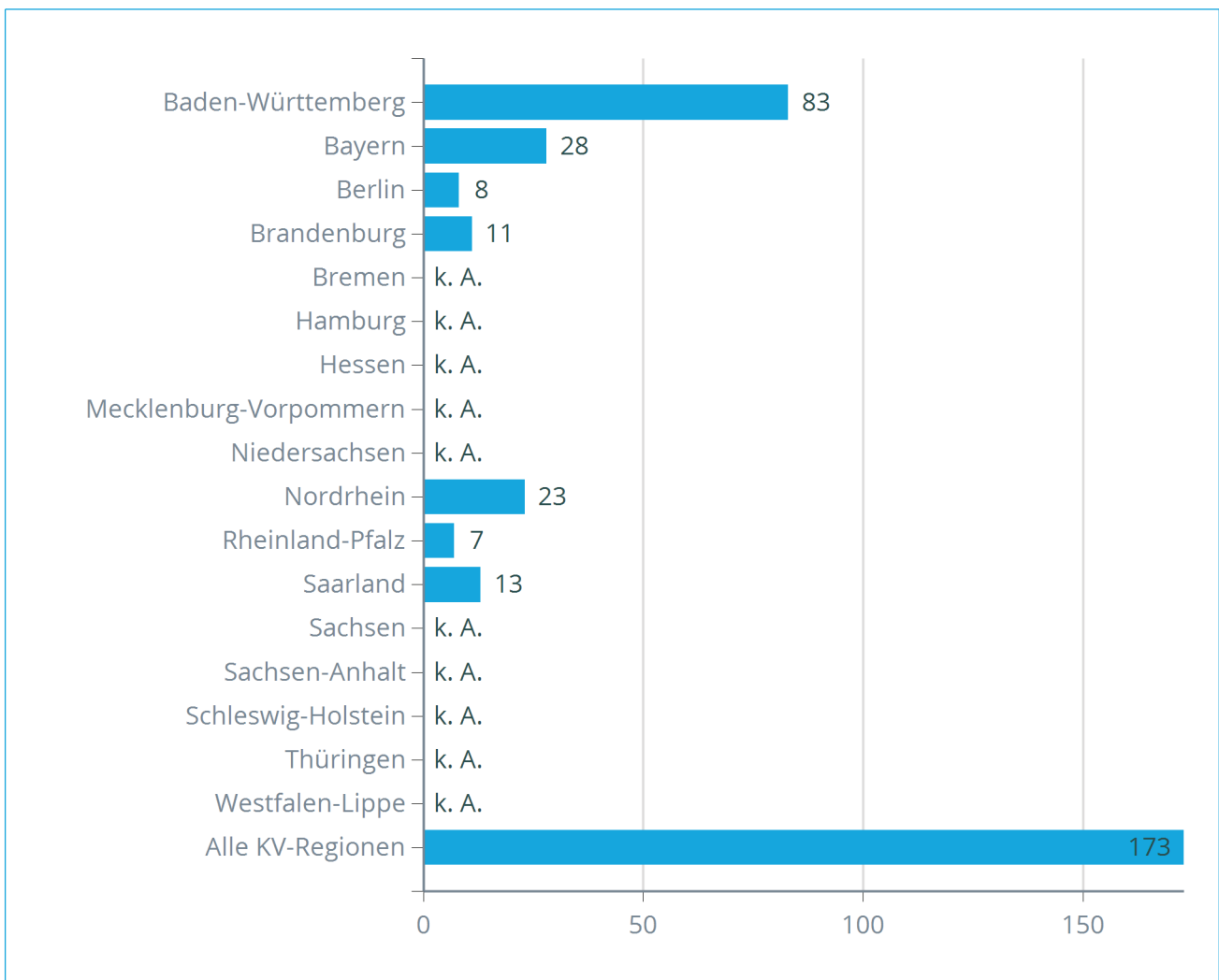
k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

## 4.2 Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer

Neu in das Programm eingeschriebene Teilnehmer werden mit Hilfe folgender Informationsmaterialien über den Ablauf und die Inhalte des DMP-Asthma bronchiale informiert sowie im Selbstmanagement unterstützt:

- Broschüre zu BKK MedPlus: BKK MedPlus Ihr Programm bei Asthma bronchiale,
- Broschüre zu BKK MedPlus: Hilfe bei Asthma bronchiale – Das Wichtigste in Kürze,
- Patientenpass Asthma bronchiale,
- Patiententagebuch Asthma bronchiale und
- Lungenfunktionspass.

Anzahl der versendeten Schreiben mit o. g. Materialien zur „Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

### 4.3 Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)

Die in das Programm eingeschriebenen Versicherten haben häufig Fragen zu ihrer Erkrankung oder zu ihrer Teilnahme am DMP (z. B. zur Einschreibung oder zum Ablauf des Programms). Um diesem Informationsbedürfnis gerecht zu werden, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein kostenfreies Servicetelefon zu nutzen.

#### Anzahl eingehender Anrufe von Teilnehmern (Inbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Anrufe	Anzahl Teilnehmer	Ø Anzahl Anrufe je Teilnehmer
Baden-Württemberg	3	3	1,0
Bayern	3	3	1,0
Berlin	0	0	0
Brandenburg	0	0	0
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.	k. A.
Nordrhein	2	1	2,0
Rheinland-Pfalz	2	1	2,0
Saarland	0	0	0
Sachsen	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	10	8	1,3

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

#### 4.4 Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)

Anzahl der auf Basis bestimmter Merkmale in den Leistungsdaten kontaktierten Teilnehmer und der geführten Telefonate (Outbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Telefonate (Outbound)
Baden-Württemberg	5	7
Bayern	1	1
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.
Nordrhein	1	4
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	7	12

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Eine Kontaktaufnahme mit einem Teilnehmer im Rahmen der sogenannten Intensivberatung erfolgt, wenn dessen DMP-Dokumentationsdaten eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist / aufweisen:

- mehr als zwei stationäre Krankenhausbehandlungen mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose Asthma bronchiale in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- mindestens eine stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose Asthma bronchiale und mindestens eine weitere stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose COPD in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- Verordnung von Asthma-spezifischen Medikamenten durch mehr als zwei Vertragsärzte in den vorangegangenen 12 Monaten und / oder
- Verordnung von Asthma-spezifischen Medikamenten aus drei unterschiedlichen Wirkstoffgruppen in den vorangegangenen 12 Monaten.

Die Teilnehmer können mehr als ein Kriterium aufweisen, welches eine Kontaktaufnahme auslöst. Aus diesem Grund sind Mehrfachzählungen möglich.

## 5 Programmausstiege

Anzahl der Programmbeendigungen je Ausstiegsgrund (AG) und KV-Region im Berichtszeitraum

	n	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4	AG 5	AG 6
Baden-Württemberg	2	0	1	0	0	0	1
Bayern	1	0	1	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hessen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Niedersachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordrhein	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	1	0	1	0	0	0	0
Saarland	1	0	1	0	0	0	0
Sachsen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen-Anhalt	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schleswig-Holstein	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Thüringen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Westfalen-Lippe	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Alle KV-Regionen	5	0	4	0	0	0	1

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Legende:

- AG 1: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod
- AG 2: Ende der Mitgliedschaft
- AG 3: Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten
- AG 4: Beendigung wegen Nichtwahrnehmung zweier Schulungen
- AG 5: Beendigung wegen fehlender Folgedokumentationen
- AG 6: Sonstige Gründe

# **Qualitätsbericht**

## **Asthma**

**gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V**

**der BKK ZF & Partner**

**Gesamt**

**für den Zeitraum**

**vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

**erstellt am 01.10.2019 durch die Thieme TeleCare  
GmbH**

Dieser Qualitätsbericht dient der BKK zum Nachweis der durchgeführten versichertenbezogenen Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie als Grundlage für die jährlichen Veröffentlichungen gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V.



## 1. Allgemeines

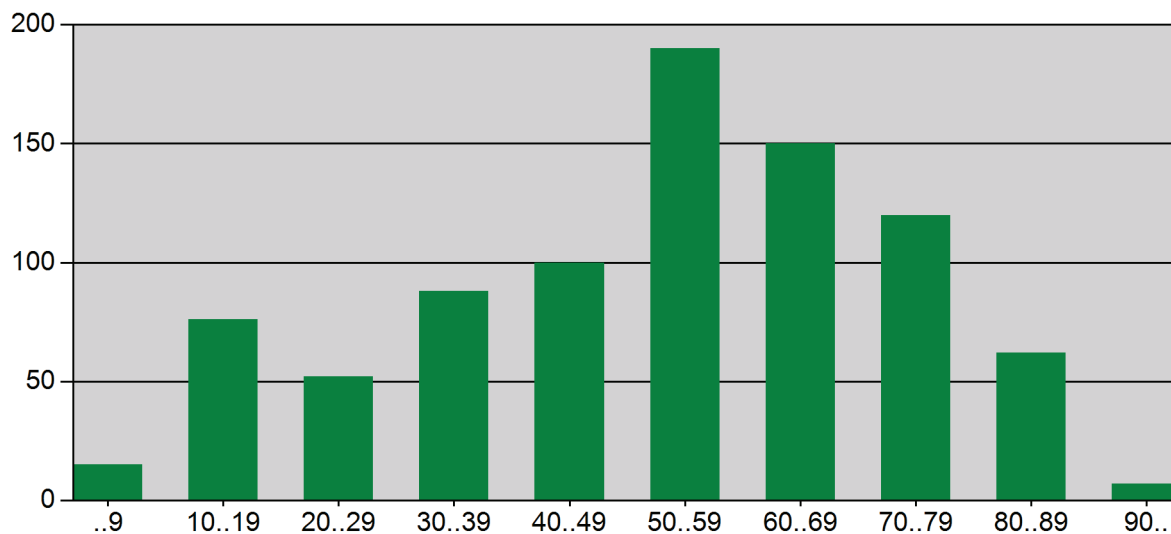
### 1.1. Allgemeine Information

1.1	Name der Kasse	BKK ZF & Partner
1.2	Name Behandlungsprogramm	Asthma
1.3	Auswertungszeitraum	01.01.2018 bis 31.12.2018

## 2. Teilnehmerstruktur

2.1	Anzahl Teilnehmer	860
2.2	Anzahl ausgeschiedene Teilnehmer im Berichtszeitraum	73
2.3	Durchschnittsalter der Teilnehmer	50,8
2.4	Teilnehmer pro KV-Bezirk:	
	Baden-Württemberg	430
	Bayern	135
	Berlin	21
	Brandenburg	42
	Bremen	1
	Hamburg	5
	Hessen	7
	Mecklenburg-Vorpommern	0
	Niedersachsen	3
	Nordrhein	78
	Rheinland-Pfalz	53
	Saarland	75
	Sachsen	4
	Sachsen-Anhalt	0
	Schleswig-Holstein	0
	Thüringen	1
	Westfalen Lippe	5

Grafik 1: Altersverteilung in 10-Jahresschritten



Für Regionen mit unter 10 DMP-Teilnehmern wird gemäß der Vorgaben im Folgenden nicht berichtet und mit "k.A." gekennzeichnet.

### 3. Maßnahmen der Versichertenbetreuung

Im Folgenden verwendete Abkürzungen der KV-Regionen:

BER Berlin	HH Hamburg	SAN Sachsen-Anhalt
BRB Brandenburg	MV Mecklenburg-Vorpommern	SH Schleswig-Holstein
BW Baden-Württemberg	NDS Niedersachsen	SL Saarland
BY Bayern	NR Nordrhein	TH Thüringen
HB Bremen	RP Rheinland-Pfalz	WL Westfalen Lippe
HE Hessen	SAC Sachsen	

#### 3.1. Information des Versicherten

Die Information eines DMP-Teilnehmers erfolgt mittels abgestimmter Medien zunächst bei Einschreibung, später in regelmäßigen Abständen.

KV-Region *)	BER	BRB	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NDS	NR	RP	SAC	SAN	SH	SL	TH	WL	Ges.
3.1.1. BKK MedPlus - Leitlinien	15	40	273	90	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	63	28	k.A.	k.A.	k.A.	60	k.A.	k.A.	586
3.1.2. Patientenpass Asthma	15	40	273	90	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	63	28	k.A.	k.A.	k.A.	60	k.A.	k.A.	586
3.1.3. Patiententagebuch Asthma	15	40	273	90	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	63	28	k.A.	k.A.	k.A.	60	k.A.	k.A.	586
3.1.4. Lungenfunktionspass	15	40	273	90	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	63	28	k.A.	k.A.	k.A.	60	k.A.	k.A.	586
3.1.5.1. Das Asthma-Selbsthilfebuch	14	39	249	79	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	58	26	k.A.	k.A.	k.A.	49	k.A.	k.A.	529
3.1.5.2. Der Luftkurs für Kinder mit Asthma	1	1	24	11	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	5	2	k.A.	k.A.	k.A.	11	k.A.	k.A.	57
3.1.6. Newsletter	0	0	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	0

#### Erläuterungen:

zu 3.1.1 bis 3.1.5: Der Versand erfolgt einmalig bei Einschreibung in das DMP.

zu 3.1.6: Der Versand erfolgt regelmäßig; in der Regel jährlich.

#### 3.2. Qualitätssicherung

Bei der Qualitätssicherung werden vorgegebene Parameter ausgewertet und bei Bedarf abgestimmte Medien/Informationen an die DMP-Teilnehmer geschickt. Der jeweilige Auslösealgorithmus wird im Anschluss an die Tabelle dargestellt.

KV-Region *)	BER	BRB	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NDS	NR	RP	SAC	SAN	SH	SL	TH	WL	Ges.
3.2.1. Information Asthma-Notfall	0	0	1	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	1	k.A.	k.A.	2
3.2.2. Information Mehr Lebensqualität durch Schulung	0	0	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	0

#### Erläuterungen:

zu 3.2.1: **QS-Ziel:** Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen;  
**QS-Maßnahme:** Information des Versicherten mit Broschüre "Asthma-Notfall";  
**Auslöse-Algorithmus:** Wenn eine notfallmäßige stationäre Behandlung wegen Asthma dokumentiert wurde.

zu 3.2.2: **QS-Ziel:** Wahrnehmung empfohlener Schulungen;  
**QS-Maßnahme:** Information des Versicherten über die Wichtigkeit von Schulungen mit Broschüre "Mehr Lebensqualität durch Schulungen";  
**Auslöse-Algorithmus:** Wenn empfohlene Schulungen zweimal nicht wahrgenommen wurden.

### 3.3. QS-Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die regelmäßige Teilnahme der Versicherten ist besonders wichtig, deshalb erfolgt eine gesonderte Betrachtung. In den Regionen wurde hierzu jeweils ein Zielwert vereinbart. Als QS-Indikator ist der Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationsintervall) an allen eingeschriebenen Versicherten vorgegeben.

KV-Region	Zielwert (%)	Anteil (%)
Baden-Württemberg	>=90	82.6
Bayern	>=90	86.7
Berlin	>=90	71.4
Brandenburg	>=90	64.3
Bremen	>=90	k.A.
Hamburg	>=90	k.A.
Hessen	>=90	k.A.
Mecklenburg-Vorpommern	>=90	k.A.
Niedersachsen	>=90	k.A.
Nordrhein	>=90	69.2
Rheinland-Pfalz	>=90	73.6
Saarland	>=90	69.3
Sachsen	>=90	k.A.
Sachsen-Anhalt	>=90	k.A.
Schleswig-Holstein	>=90	k.A.
Thüringen	>=90	k.A.
Westfalen Lippe	>=90	k.A.
<b>Gesamt</b>	<b>&gt;=90</b>	<b>78.7</b>

### 4. Beendigung der Teilnahme

Über die Gründe zur Beendigung von DMP-Teilnehmern ist laut Vorgaben gesondert zu berichten. Es wird in die aufgeführten Gründe unterschieden.

KV-Region *)	BER	BRB	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NDS	NR	RP	SAC	SAN	SH	SL	TH	WL	Ges.
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten (z.B. Kündigung der Teilnahme)	0	0	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	1
Beendigung wegen fehlender Folgedokumentationen	5	4	26	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	10	4	k.A.	k.A.	k.A.	5	k.A.	k.A.	64
Beendigung wegen Nichtwahrnehmung zweier Schulungen	0	0	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	0
Ende der Mitgliedschaft	0	0	2	1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	3
Sonstige Gründe	0	1	1	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	2
Tod	0	0	2	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	1	k.A.	k.A.	3

## **Anhang A - Telefonische Betreuung**

A.1	Gesamtanzahl Anrufe von Thieme TeleCare (Outbound)	13
A.2	Gesamtanzahl Anrufe über Hotline (Inbound)	33
A.2.1	Anzahl Inbound Mitteilung von Kasse	0
A.2.2	Anzahl Inbound Mitteilung von Praxis	0
A.2.3	Anzahl Inbound Mitteilung von Versichertem	29
A.2.4	Anzahl Inbound Nachfrage von Kasse	0
A.2.5	Anzahl Inbound Nachfrage von Praxis	1
A.2.6	Anzahl Inbound Nachfrage von Versichertem	2
A.2.7	Anzahl Inbound Sonstige Gründe	1

## Anhang B - Reminding

KV-Region	BER	BRB	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NDS	NR	RP	SAC	SAN	SH	SL	TH	WL	Ges.
B.2.1. Gesamtzahl Erinnerungsanrufe (Reminder 2)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
B.2.2. Gesamtzahl Erinnerungsschreiben (Reminder 3)	2	7	35	8	0	0	2	0	1	5	3	1	0	0	15	0	1	80
B.2.3. Folgedokumentation fehlt	6	15	82	19	0	2	3	0	0	25	14	1	0	0	24	1	2	194